



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.03.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz

Maik Baalhorn

Mitglieder des Gremiums

Karel Brüch

Mario Walter

Enrico Walter

Klaus Palletschek

Siegfried Möller

Steffen Strauß

Harald Laabs

Vertretung für:
Detlef Schlüter

Verwaltung

Dirk Wiese

Uwe Ruedel

Helga Bradtke

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Volker Jessel

entschuldigt

Sylvia Schulz
Detlef Schlüter

entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Herr Fiedler - E&S Projektentwicklungs- und Projektvermittlungs GmbH
Herr Uphoff - SolarWind Projekt GmbH
Frau Heinrich
Herr Näth
Frau Näth, I.
Frau Benzien in Funktion Stadtvertreterin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Niederschriftkontrolle
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.01.2022
- 5 Information der Verwaltung
- 5.1 Information zum Sportunterricht Europaschule während der Bauphase
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 8.1 Beratung zu Flächen für erneuerbare Energien
- 8.2 Sachstand zum B-Plan Nr. 43 Gärtnerweg/Wiesengrund
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
- 10.1 Auftragsvergaben
- 10.1.1 Vergabe einer Bauleistung für den Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/Mensa am Campus Kietz - Los Freianlagen 2022/0361
- 11 Information der Verwaltung
- 11.1 Sachstandsinformation zur Steinlieferung Lindenplatz
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Niederschriftkontrolle

Herr Wiese geht auf die Anfragen aus der letzten Sitzung wie folgt ein:

- Zerfahren von Wegen der DB Maßnahmen: Bislang war eine Kontaktaufnahme mit der Deutschen Bahn nicht erfolgreich.
- Müllverschleppung Eisenbahnerstraße: Das Ordnungsamt der Stadt steht in ständigem Kontakt mit ALBA; eine Ergebnismitteilung zu Vergrämnungsmaßnahmen der Krähen gibt es noch nicht. Die Aussage ist nicht zufriedenstellend, daher wird nochmals ein Termin mit ALBA vereinbart, wenn es sein muss, mit der Geschäftsführung.
- Frostschäden und Markierungsarbeiten: Die Schäden werden aufgenommen und bei entsprechender Witterung beseitigt.
- Die Prioritätenliste wurde ins ALLRIS eingestellt.

Herr Baalhorn spricht die Thematik: Bildung einer Arbeitsgruppe Generalentwässerungskonzept an.
Aus jeder Fraktion sollte jeweils 1 Mitglied zur Mitarbeit in der AG benannt

werden.

CDU: Herr Detlef Schlüter; SPD: Herr Mario Walter; FDP: Herr Karel Brüch;
Die Linke: Herr Enrico Walter.

Jeweils der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Maik Baalhorn, und des Ausschusses Umwelt, Energie und Ordnung, Herr Volker Jessel, werden an den Sitzungen teilnehmen.

Herr Wiese verweist darauf, dass im Auftrag des Abwasserzweckverbandes das vorhandene Konzept erstellt wurde; der Wasser- und Bodenverband ist weiterhin in die Arbeitsgespräche einzubinden.

Die Bauausschussmitglieder stimmen der Verfahrensweise einstimmig zu.

Herr Baalhorn setzt die Einbindung des WBV voraus und beauftragt Herrn Wiese, einen Termin mit allen Beteiligten zu vereinbaren, um mit der Arbeit der AG beginnen zu können.

Um Einrichtung eines Ordners - AG Generalentwässerungskonzept - ins ALLRIS wird gebeten.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.01.2022

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

5 Information der Verwaltung Projekte am Campus Kietz:

Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle

Einleitend wird ein aktuelles Bild zum Baufortschritt gezeigt und kurz erläutert.

Die Erdgeschosswände der Regionalschule und der Grundschule stehen. Der Eingangsvorbau/ Windfang zur neuen Europaschule ist im Rohbau fertiggestellt. Die Decke über dem Erdgeschoss der Regionalschule wurde in der 9. KW betoniert. Zurzeit läuft die europaweite Ausschreibung für das Los Stahlbau. Mit dem derzeitigen Bautenstand ist der Fertigstellungstermin unter aktueller Einschätzung vorbehaltlich konjunktureller Marktlage realistisch (Ende 2023). Der Beginn der Fernwärmeleistungen Lückenschluss erfolgt in dieser Woche.

Am vergangenen Freitag gab es ein Telefonat mit dem Staatssekretär des Bildungsministeriums bezüglich der Förderung. Dem Bürgermeister wurde keine Aussicht auf eine erhöhte Förderung gemacht, zumal die Stadt im Rahmen der EFRE-Förderung für die Sporthalle Mittel beantragt und in Aussicht gestellt sind.

Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa

Die letzten Ausbaugewerke (Maler, Tischler, Beschichtungsarbeiten, Metallbau- und Verglasungsarbeiten innen, Schlosserarbeiten) werden für die Ausschreibung vorbereitet.

Aufgrund der engen Terminkette werden die Leistungsverzeichnisse wieder per eMail an die Bauausschussmitglieder versendet.

Für die Erstellung der Leistungen der technischen Ausbaugewerke (Trassenplanung/Werkplanung) befinden sich derzeit die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung in Verzug.

Unabhängig vom engen Bauzeitenplan wird beim Zuwendungsgeber ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums gestellt.

Im nichtöffentlichen Teil liegt die Vergabe – Freianlagen – vor.

Freianlagen Campus

Das Los Entwässerungskanalarbeiten ist noch nicht ausgewertet, wird jedoch wie geplant für den Hauptausschuss am 28.03.2022 zur Beschlussfassung vorbereitet.

Städtebauförderantrag 2022 - Freianlagen Campus, Stadtumbau

Bei der Prüfung der Förderanträge wird eine verstärkte Ausrichtung auf den Klimaschutz gefordert. Neben weiteren Maßnahmen, die dem Klimaschutz dienen, sind wir im Gespräch mit den Fachplanern und der Stadtwerke Hagenow GmbH zur Errichtung einer PV-Anlage auf der Europaschule.

Die Kosten sind bislang nicht geplant.

Eine Vorrüstung könnte nach Klärung der Finanzierung im Zuge des Bauvorhabens erfolgen, wobei die Stadtwerke Hagenow GmbH nicht als Eigentümer der PV-Anlage in Erscheinung tritt.

Weitere Baumaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden der Stadt

Grundstücks- und Gebäudemanagement - Maßnahmen an den Einrichtungen

Es gab keine Einzelaufträge Zeitvertrag über 10.000,- € seit der letzten Sitzung am 18.01.2022.

Stadtschule am Mühlenteich - Freianlagen

Am 17.03.2022 wird es ein Planungsgespräch zum ersten Entwurf im Beisein des Planers und der Schulleitung geben; ein Baugrundgutachten wurde erstellt, die Vermessung ist erfolgt;

Fällmaßnahmen sind erforderlich bzw. bereits durchgeführt.

Die geplante Maßnahme ist im Rahmen der Städtebauförderung im Wirtschaftsplan „Zentrum“ enthalten; Fördermittel sind einzuwerben.

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen

Seit der letzten Ausgabe der Hagenower Blätter ist witterungsdingt an den Straßen- und Tiefbauprojekten der Stadt kein grundsätzlich neuer Sachstand zu verzeichnen; einige wenige Baumaßnahme laufen wieder:

Lindenplatz, B-Plan 7 II. BA, eine erste private Baumaßnahme im B-Plan 7 II. BA.

Herr Wiese informiert, dass es mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, dem Landschaftsplaner und der Stadt einen Termin zum Pflanzplan B-Plan 7 gab mit dem Ergebnis, dass noch eine Endabstimmung mit der Bauleitplanung und nach Rechtskraft der 4. Änderung des B-Planes eine 5. Änderung für die Pflanzung erfolgen muss.

Der Pflanzplan wird gezeigt und kurz erläutert. Dabei geht Herr Wiese insbesondere auf die Anordnung der Baumreihen im Bereich Heidehaus und die Anordnung zum Sportplatz hin ein.

Derzeitig sind im öffentlichen Straßen- und Wegebereich vermehrt die von Telekommunikationsunternehmen beauftragten Fachfirmen dabei, den **Breitbandausbau im Stadtgebiet von Hagenow** voranzubringen. Daher kommt es vorrangig in den Gehwegbereichen zu Absperrungen für sogenannte Kopflöcher bei geschlossener (unterirdischer) Bauweise bzw. zu Grabenarbeiten in Nebenanlagen bei offener Bauweise. Der Großteil der Leistungen wird im Wohngebiet Neue Heimat durchgeführt.

Der geförderte Ausbau **6. Call Breitbandausbau Wemacom** über den Landkreis läuft in den Ortsteilen von Hagenow bzw. auch in Teilbereichen im direkten Stadtgebiet; diese befinden sich derzeit in der Planungsphase.

Park-Ride/Bike -Platz Hagenow Land

Der Aufbau der Sammelschließanlage für Fahrräder erfolgt Ende März; die Lieferung der Fahrradständer erfolgt später.

Vor Inbetriebnahme ist ein Schließsystem und eine Entgeltverordnung zu erstellen (in Verantwortung der Wirtschaftsförderung).

Viez Ausbau OL K 62

Der Ortsteilbeirat Viez, in Person von Herrn Fietzner, hat sich bezüglich des schlechten Straßenzustandes in der Ortslage aufgrund der Nutzung als Umgehung während der Sanierungsmaßnahme B 321 mit einem Schreiben an den Landkreis gewandt.

Im Antwortschreiben stellte der Landkreis dar, dass sich die Stadt Hagenow zwecks eines

Ausbaus an den Landkreis wenden müsste, da bereits vor Jahren finanzielle Mittel

eingel-

stellt waren, die Maßnahme jedoch nicht durchgeführt wurde. Diese Meinung wird nicht geteilt, da es sich um eine Kreisstraße handelt und der Landkreis diese Ausbaumaßnahme plant.

B 321 Deckenerneuerung in 2022 (SBA)

Das Straßenbauamt plant die Deckenerneuerung in der gesamten Ortsdurchfahrt; das heißt, ab Kreuzung Toddiner Chaussee/Söringstraße bis Rudolf-Tarnow-Straße Höhe Konsum-Verkaufsstelle; einzelne Bauabschnitte und Umleitungsstrecken sind in der Abstimmung mit dem Straßenbauamt, der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises und der Polizei festzulegen.

Deckenerneuerung Bahnhofstraße

Im Zusammenhang mit den bereitgestellten finanziellen Mittel zur Reparatur von Straßen, Wegen etc. im Stadthaushalt wurde an das Straßenbauamt eine Anfrage zur Förderung der Deckenerneuerung in der Bahnhofstraße gestellt mit dem Ergebnis, dass diese in Aussicht gestellt wurde. Betroffen von der Deckenerneuerung ist die gesamte Bahnhofstraße von der Einmündung Eisenbahnerstraße bis Kreuzung Robert-Stock-Straße.

Spielplatz Hagenow-Heide-Chaussee/Eichenweg

Die Aufstellung der bereits gelieferten Spielgeräte sind in Abstimmung; ein Lageplankonzept liegt vor.

Die Tiefbauarbeiten werden entsprechend der Witterung erfolgen; für die Abrechnung der Fördermittel wird eine Fristverlängerung beantragt.

Bauleitplanung / B-Pläne

Umverlegung 110 KV Schwerin Görries - Hagenow

Der Planfeststellungsbeschluss ist gefasst, die Veröffentlichung in den Hagenower Blättern vom Ministerium veranlasst. Ab der 30 Kalenderwoche soll mit der Neutrassierung begonnen werden; der Mastabbau zum Ende des Jahres.

Bahnstromversorgungsleitung 110 KV Wittenberge-Boizenburg Bereich Hagenow

Das Planfeststellungsverfahren ist nach Mitteilung der DB Energie vom Januar 2022 noch nicht eröffnet.

B- Plan 40 „Am Jugendpark“

Anhand eines Lageplanes erläutert Herr Wiese die geplante Bebauung. Wie bekannt ist, besteht für diesen B-Plan Baurecht. Entwickelt werden soll eine Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen. Grundsätzlich ist das Vorhaben realisierbar, jedoch wird die offene Bauweise, 25 m Gebäudelänge, nicht eingehalten, was voraussichtlich ein Änderungsverfahren auf Kosten des Investors erforderlich machen wird. Auf den Umstand des angrenzenden Ehrenfriedhofes wurde hingewiesen, da wir uns hier in einem sensiblen Bereich

befinden.

Der Investor bittet darum, sich in der nächsten Sitzung am 17.05.2022 vorstellen zu dürfen.

Die Bauausschussmitglieder sprechen sich für die Vorstellung des Investors und somit für die Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aus.

Information aus dem Bereich Ordnung und Soziales

Parkgebührensatzung

Die Satzung wurde im Ausschuss Umwelt, Energie und Ordnung behandelt und beraten und für die Beschlussfassung in der Stadtvertretung vorbereitet.

Herr Baalhorn ergänzt die Ausführungen von Herrn Wiese bzw. stellt Anfragen

Entsprechend einer Mitteilung von Herrn Schorcht, Untere Wasserbehörde des Landkreises, zur Entwässerungssituation OBI ist die Maßnahme abgeschlossen. Auf einen regelmäßigen Rückschnitt der Begrünung und die Entsandung des „Beckens“ ist zu achten.

Wer trägt die Kosten, wenn die Maßnahme Hortgebäude durch die nicht voll umfänglich vorliegende Trassenplanung in Verzug gerät und die Firmen Baubehinderungen anzeigen?

Herr Wiese teilt mit, dass das Planungsbüro in Verzug gesetzt wurde. Die Kosten der Verzögerung müssen dann nach Anteilen der Verursachung geprüft werden. Derzeit ist es jedoch so, dass alle Firmen arbeiten können.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der B 321 Ortsdurchfahrt Hagenow muss die Stadt darauf drängen, dass bei der Durchführung der Maßnahme genauso schnell gearbeitet wird wie bei der Sanierung des Abschnittes Viez/Bandenitz (Wochenendarbeit, Arbeitszeit- verlängerung in die Abendstunden).

Herr Ruedel teilt mit, dass die Problematik schon Thema war.

Die Deckenerneuerung Bahnhofstraße wird befürwortet, aber es stellt sich die Frage, ob von den zusätzlich bereitgestellten Mitteln im Haushalt der Stadt noch etwas übrig ist für die Sanierung der Möllner Straße im Bereich der Schule?

Herr Wiese äußert, dass Maßnahmen in diesem Bereich geplant sind und dass eine Kostenermittlung des Rahmenvertragspartners Straßen-Tiefbau vorliegt..

Herr Ruedel ergänzt, dass in diesem Bereich nur 2 Einläufe vorhanden sind, der Regenwasserkanal im Gehwegbereich liegt und demzufolge umfangreiche Maßnahmen erforderlich werden.

Herr Baalhorn fragt, ob nicht nur Abfräsarbeiten möglich sind?

Herr Ruedel teilt mit, dass das nicht möglich ist, denn das Wasser muss abgeleitet werden.

Her Wiese ergänzt, dass nicht alles gemacht werden kann, aber Teilbereiche werden saniert.

Herr Baalhorn regt an, bis zur nächsten Bauausschusssitzung Bilder zu machen, um dann die Problematik nochmals zu besprechen.

5.1 Information zum Sportunterricht Europaschule während der Bauphase

Herr Wiese informiert, dass derzeit eine Regelung gefunden wurde, um die Schüler je nach Klassenstufe zu einer anderen Sportstätte zu bringen. Zwischenzeitlich ist es jedoch so, dass in der ersten schwierigen Phase des auswärtigen Sportunterrichts die Begleitumstände Elternvertreter und Sportlehrer dazu bewegten, erneut eine Durchführung des Hallensportunterrichts vor Ort an der Schule einzufordern.

Daher wurde eine Kostengegenüberstellung, ergänzt um Vor- und Nachteile aus mobilem Sportunterricht und den Kosten einer temporären Sporthalle, erstellt. Die Gegenüberstellung war schon Gegenstand im beschließenden Hauptausschuss; der Tagesordnungspunkt ist im Bauausschuss nur noch informativer Art.

6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Baalhorn stellt folgende Anfragen.

Gab es mit dem Landkreis bereits zur temporären Öffnung der Straße Am Prahmer Berg im Zuge der Sanierung der Feldstraße ein Gespräch?

Herr Wiese verweist auf die zurzeit anstehenden Gespräche zwischen dem Straßenbauamt Schwerin und der Unteren Straßenverkehrsbehörde; es ist bislang keine Öffnung der Straße festgelegt.

Gibt es einen neuen Sachstand zu den Nacharbeiten Kreuzung Poststraße?

Herr Ruedel teilt mit, dass der Auftrag für die Planung erteilt ist, die Befestigung der Rampensteine erfolgte.

Gibt es schon ein Konzept für den Umbau?

Herr Wiese teilt mit, dass dieses beauftragt wurde.

Wird es zum Altstadtfest eine Befestigung des Lindenplatzes geben?

Herr Wiese/Herr Ruedel teilen mit, dass es keine Alternativlösung geben wird und der Lindenplatz gesperrt bleibt.

Gibt es einen neuen Sachstand zum B-Plan in Viez?

Herr Wiese verneint die Anfrage.

8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

8.1 Beratung zu Flächen für erneuerbare Energien

Herr Wiese benennt einleitend die beiden Projektentwickler, gibt einen kurzen Einblick in die Thematik und stellt dar, dass derzeit die Bedarfe auf Privatflächen zurückhaltend sind. Des Weiteren teilt er mit, dass die im Flächennutzungsplan als Sonderflächen PV dargestellten Flächen zurzeit nicht mit Anlagen belegt sind und die Nachfrage dieser Privatflächeneigentümer sehr begrenzt ist. Die Flächen, welche in den folgenden Präsentationen vorgestellt werden, weisen die Nutzung -Sonderflächen PV - im Flächennutzungsplan nicht aus.

Herr Wiese übergibt das Wort an Herrn Uphoff von der Solar Wind Projekt GmbH aus Hamburg

- Projektvorstellung Solarpark Hagenow Heide

Herr Uphoff bedankt sich für die Einladung, stellt seine Firma kurz vor und informiert, dass sie Projekte in Zusammenarbeit mit der ENERPARC AG umsetzen..

Anhand einer Präsentation zeigt Herr Uphoff die geplante Flächennutzung für den möglichen Solarpark Hagenow Heide. Es wird auf technische Daten, die Wirkung auf die Umwelt und die Umgebung eingegangen.

Der geplante Solarpark soll auf jetzigen landwirtschaftlich genutzten Flächen östlich von Hagenow Heide (parallel zum Mühlenweg) errichtet werden. Zur Verfügung stehen 43.25 ha, davon könnten 6 ha im Rahmen der EEG-Vergütung entlang der Bahnlinie Hagenow-Ludwigslust errichtet und 37 ha als PPA (Power Purchase Agreement) geplant werden. Auf den Flächen könnte eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Kapazität von ca. 44 MWp errichtet werden.

Herr Uphoff führt konkret zu den Auswirkungen auf die Umgebung aus, dass die Anlage praktisch geräuschlos und ohne stoffliche Emissionen funktioniert; eventuelle Lärmemissionen von Trafohäuschen oder Wechselrichtern werden als sehr gering und örtlich begrenzt eingestuft und sind nur aus der Nähe wahrzunehmen. Durch die matte Oberfläche der Solarmodule kommt es zu keiner Lichtreflektion oder Blendung.

Zu den Auswirkungen auf die Umwelt teilt Herr Uphoff mit, dass aus umwelt- und raumplanerischer Sicht keine Kriterien erkennbar sind, die der Errichtung einer Freiflächen- Photovoltaikanlage entgegenstehen. Im Gegenteil, mit der Errichtung der Anlage werden die Flächen nicht mehr intensiv bewirtschaftet und damit findet auch kein Eintrag von Pflanzen- schutz- oder Düngermitteln statt. Da keine Fundamente für die Aufstellung der Solarmodule notwendig sind, bleibt die Vegetation darunter erhalten und es besetzen geringe Auswir- kungen auf die lokale Tier- und Pflanzenwelt (Einbringen von Regiosaaten und Blühstreifen). Selbstverständlich wird die Untere Naturschutzbehörde ins Verfahren eingebunden.

Anfallende Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplanes bzw. Aufstellung eines B-Planes etc. trägt der Vorhabenträger.

Herr Uphoff beendet seine Ausführungen und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Herr Baalhorn möchte wissen, wie lange die Solarmodule halten?

Herr Uphoff teilt mit, dass die Module eine Haltbarkeit von mehr als 30 Jahre haben und danach recycelt werden können.

Herr Wiese fragt, ob ein Zielabweichungsverfahren erforderlich ist?

Herr Uphoff bestätigt die Anfrage mit ja.

Herr Möller, S. fragt, wie die Bewässerung für die Saat bzw. Blühstreifen bzw. auf den Bildern waren Schafe zu sehen, erfolgt?

Herr Uphoff informiert, dass die Solarmodule nicht Stoß an Stoß errichtet werden und somit auch darunter Wasser ankommen wird. Mit den Schafen soll das Mähen entfallen.

Herr Walter, M. ist über die Größe der Fläche erstaunt.

Herr Baalhorn unterstreicht die Aussage.

Herr Uphoff bietet weitere Gespräche an und bedankt sich nochmals für die Einladung.

Herr Baalhorn bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung.

Frau Benzien erscheint in der Funktion als Stadtvertreterin um 19.35 Uhr zur Sitzung.

Herr Baalhorn übergibt das Wort an Herr Fiedler von der E&S Projektentwicklungs- und Projektvermittlung GmbH aus Silz.

- P-V-Anlagen am Sudenhof

Herr Fiedler bedankt sich für die Einladung, stellt seine Firma und das geplante Projekt kurz

vor. Er teilt mit, dass die Firma ausschließlich in Mecklenburg-Vorpommern arbeitet und angesprochen wurde, im Bereich der ehemaligen Deponie Sudenhof in Richtung Kirch Jesar einen Solarpark zu entwickeln.

Anhand von Bildmaterial werden die möglichen Aufstellflächen erläutert und darauf hingewiesen, dass auch hier ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt werden muss. Dies setzt eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Hagenow voraus, um rechtzeitig Vorabstimmungen in Bezug auf das Verfahren durchzuführen.

Herr Fiedler geht auf die technischen Daten, Ausführungen etc. ein und stellt dar, dass mit der Firma MEA Solar GmbH, zu 100 % Teil der WEMAG, u. a. Projektentwicklungen und der Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen zur Erzeugung von regenerativem Strom erfolgt.

Herr Fiedler beendet seine Ausführungen und stellt sich den Anfragen der Bauausschussmitglieder.

Herr Baalhorn fragt nach der Absicherung der Löschwasserversorgung, da es sich auch hier um große Flächen handelt und ob es für die ehem. Deponie Auflagen gibt, wenn hier P-V-Anlagen errichtet werden?

Herr Fiedler teilt mit, dass die entsprechenden Vorschriften im Planungsverfahren abzuklären sind. Ob es für die Nutzung der ehem. Deponie Auflagen gibt, ist mit dem Eigentümer und dem StALU Westmecklenburg zu besprechen; ein Interesse muss vorhanden sein.

Herr Baalhorn fragt nach der Einspeisung?

Herr Fiedler informiert, dass die WEMAG Betreiber der Photovoltaikanlage sein wird und der erzeugte Strom nach Hagenow geht.

Herr Wiese ergänzt, dass der örtliche Versorger die Stadtwerke Hagenow GmbH ist.

Herr Walter, E. weist auf die Nähe von „Texas“ hin und befürchtet, dass diese großflächige Anlage für die Urlauber nicht förderlich wirkt.

Herr Baalhorn bedankt sich für die Ausführungen und die Teilnahme an der Sitzung.

Abschließend zum Tagesordnungspunkt und den Ausführungen der Projektentwickler weist Herr Wiese darauf hin, dass ein Maß geschaffen werden muss, was die Stadt Hagenow an Anzahl und Größe derartiger Anlagen verträgt. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes müsste erfolgen, die Abstimmung mit der Wohnbebauung ist zu beachten und in weiteren Fachgebieten zu beraten (Wirtschaftsförderung, Finanzen). Des Weiteren ist in diese thematische Aufgabe auch die Stadtwerke Hagenow GmbH einzubinden.

Herr Baalhorn stellt die Grundsatzfrage, wollen wir Windkraftanlagen oder PV-Anlagen, in den Raum und bittet darum, das Thema mit in die Fraktionen zu nehmen und zu beraten.

Herr Wiese bittet darum, ein Votum der Fraktionen zu erhalten.

Herr Laabs äußert, dass die Stadtwerke Hagenow GmbH grundsätzlich informiert ist und Flächen für einen Schnellladepark gesucht werden. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, am Parkplatz in der Hagenstraße neben dem ehem. Kino 8 Ladesäulen zu errichten; der Bürgermeister war anwesend.

Herr Baalhorn teilt mit, dass in Kuhstorf kürzlich eine Fahrrad-E-Ladesäule in Betrieb genommen wurde. Wie sieht es in Hagenow mit Ladesäulen aus und hat die Stadt auch Anträge gestellt?

Herr Wiese informiert, dass es ein Querschnittsthema mit der Wirtschaftsförderung und der Stadtwerke Hagenow GmbH ist, für den Willkommensplatz/Wohnmobilstellplatz sind wir in Abstimmung, und die konzeptionellen Vorarbeiten im Stellflächenkonzept über eine Potentialanalyse erarbeitet worden sind.

Herr Baalhorn äußert, dass die Intension dahin gehen muss, auch den Lindenplatz mit eventuell 2 Fahrrad-E-Ladesäulen auszustatten; Fördermittel sind einzuwerben.

Vorschlag von Herr Baalhorn: Die Thematik - Erneuerbare Energien - sollte im Laufe des Jahres nochmals auf die Tagesordnung genommen und dann dazu ein Vertreter der Stadtwerke Hagenow eingeladen werden.

Die Bauausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Uphoff, Herr Fiedler und Frau Heinrich verlassen die Sitzung um 19.55 Uhr.

Beschluss:

8.2 Sachstand zum B-Plan Nr. 43 Gärtnerweg/Wiesengrund

Zunächst geht Herr Baalhorn auf das Schreiben von Familie Näth ein und verliert eine Passage. Er äußert, dass er sich nicht vorstellen kann, dass die Aussage zutrifft.

Herr Wiese informiert zum wiederholten Male über den Sachstand zum B-Plan Nr. 43.

Ein Normenkontrollverfahren ist beim OVG Greifswald anhängig. Nachfragen durch die Stadt erfolgen in regelmäßigen Abständen; bislang liegt jedoch noch kein abschließendes Ergebnis vor.

Beschluss:

9 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.07 Uhr.

Die Gäste verlassen die Sitzung. Frau Benzien verbleibt in der Sitzung.

Vorsitz:

Schriftführung:

Maik Baalhorn